

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 10

Artikel: Dritte Rhonekorrektion : integrale Meliorationen

Autor: Schmid, G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-236172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dritte Rhonekorrektur – integrale Meliorationen

Die 3. Rhonekorrektur (R3) ist ein Grossprojekt, das für den gesamten Kanton Valais von enormer Bedeutung ist. Sie soll sich nicht auf den Hochwasserschutz beschränken. Es geht auch um eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Rhoneebene. Die R3 wie auch die Landwirtschaft sind dabei zwei Elemente, die einen ausgeprägt starken Raumbezug haben.

La troisième correction du Rhône (R3) est un projet de grande envergure qui est d'énorme importance pour l'ensemble du canton du Valais. Elle ne doit pas se limiter à la protection contre les crues. Il s'agit également du développement rural de l'ensemble de la plaine du Rhône. La R3 ainsi que l'agriculture sont deux éléments dans ce contexte qui sont intensément liées à l'espace.

La terza correzione del Rodano (R3) è un grosso progetto di enorme rilevanza per tutto il Canton Vallese. Tale correzione non mira solo a proteggere dalle inondazioni, ma intende anche apportare uno sviluppo sostenibile a tutta la pianura del Rodano. R3 e l'agricoltura sono due elementi strettamente correlati al territorio.

G. Schmid

Die Landwirtschaft als integraler Teil der nachhaltigen Entwicklung der Rhoneebene

Der Staatsrat genehmigte im November 2003 ein Mandat für eine Expertengruppe, die konkrete Vorschläge und Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in der Rhoneebene ausarbeiten soll. Die Neupositionierung der Walliser Landwirtschaft hat dazu bereits begonnen. Das Projekt R3 ist diesbezüglich ein zusätzlicher Auslöser für dringend benötigte Entwicklungs- und Strukturmassnahmen.

Seit der Integration der Landwirtschaft in die Projektleitung des R3 hat eine intensive und sehr positive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen eingesetzt, aus der sich zwei wichtige Resultate ergeben haben. Zum einen sieht sich das Projekt R3 als Teil der räumlichen Entwicklung der Rhoneebene. Dies bedingt, dass die landwirtschaftlichen, öko-

logischen oder raumplanerischen Anliegen mit konkreten Massnahmen unterstützt oder ergänzt werden. Zum anderen sind integrale Meliorationen das eigentliche Hauptinstrument zur Vorbereitung, Koordination und Realisierung der notwendigen Neuorganisation des ländlichen Raumes.

Die integralen Meliorationen und ihr Verfahren

Obwohl die landwirtschaftlichen Aspekte immer noch einen wesentlichen Anteil der Aufgaben ausmachen, sind es die Bereiche Natur- und Landschaftsschutz mit den ökologischen Vernetzungen, Raumplanung, Verkehr, Freizeit und Tourismus, Boden- und Gewässerschutz sowie eben auch die Anliegen der R3, welche heuti-



Abb. 1: Dicht genutzter Talboden im Abschnitt Visp (links) und Raron. Hier kumulieren zahlreiche Interessen und Nutzungsprobleme: 1. Neat (Ast Lötschberg) geht von rechts unten nach links oben quer durch die Ebene, 2. SBB-Linie bisher (Sion-Brig), 3. A9-Trasse (neu, dazu gehören auch Kompensationsmassnahmen), 4. diverse Zwischendepots der verschiedenen Grossprojekte (gut sichtbar links von der Mitte), 5. die Rhone: auf der Höhe der Gemeinde Balt-schieder ist eine Aufweitung vorgesehen, 6. ehemaliger Militärflugplatz Raron mit teilweiser Aufhebung und Rekultivierung und mit teilweiser Weiternutzung als Sportflugplatz, 7. Landwirtschaftsflächen. (Foto: M. Fritsch.)

ge moderne integrale Meliorationen gleichermaßen berücksichtigen und mit den landwirtschaftlichen Zielen in Einklang bringen müssen.

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass Meliorationen immer noch die Instrumente sind, um das öffentliche und private Grundeigentum optimal zu organisieren. Sinnvoll angelegte Wege und Parzellen, die Ausscheidung von ökologisch wertvollen und schützenswerten Landschaftselementen, Landerwerb für öffentliche Werke oder weitere Vorgaben der Richt- und Nutzungsplanung sind ohne Meliorationen in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft nicht machbar.

Die heutigen Verfahren der integralen Meliorationen beinhalten eine starke partizipative Komponente. Die verschiedenen Interessengruppen werden während der Vorbereitungsphase an der Ausgestaltung des Projektes beteiligt. Dazu gehören die Aufarbeitung der Situationsanalyse, der Aufbau eines Zielsystems sowie die Gewichtung der Ziele. Mit dem Miteinbezug der Interessengruppen soll primär eine Informationsbasis für die Öffentlichkeit entstehen. Die Ergebnisse dienen auch als Grundlage für den Interessenausgleich, die Konfliktbereinigungen oder die frühzeitige Koordination der Interessen. Die Information über die Verteilung des Nutzens ist zudem für eine optimale Planung, Finanzierung und Durchführung von modernen Meliorationen von grosser Bedeutung.

Die Rolle der Gemeinden

Die integralen Meliorationen wirken wie ein kommunales Gesamtprojekt. Der anlaufende Kontakt mit den Gemeinderäten soll aufzeigen, wie sich die Situation der Gemeinden hinsichtlich der Notwendigkeit und Durchführung einer integralen Melioration stellt, welche Ziele sich aus kommunaler Sicht ergeben und welche Interessengruppen angesprochen sind. In einem ersten Ansatz wurden dazu zwei Sektoren ausgewählt: Visp im Oberwallis und Fully im Unterwallis. Die Interessengruppen sind in der Zwischenzeit gebildet, die ersten gemeinsamen Veranstaltungen sind terminiert.

Gerhard Schmid
Stab Dienststelle für Landwirtschaft
Projektleitung R3
Landwirtschaftszentrum Visp
Postfach 380
CH-3930 Visp
gerhard.schmid@admin.vs.ch



**Klare Verständigung
garantiert beste
Teamarbeit!**



NEU
ProTalk
TK-3201

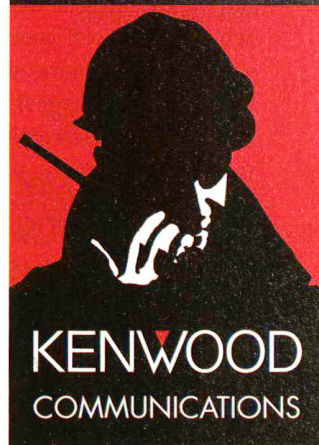
Funkgeräte von Kenwood sorgen seit 1946 für eine perfekte drahtlose Kommunikation. Heute werden unsere Produkte in 120 Ländern auf der ganzen Welt verkauft. Und sie haben sich einen Namen gemacht - wegen ihrer Qualität und Zuverlässigkeit auch unter härtesten Bedingungen. Daher gibt es nichts Besseres für Polizei, Notdienste, Bau- und Forstunternehmen, für den Einsatz Sport- oder Open-Air-Veranstaltungen und bei der Formel 1. Kenwood Funkgeräte sind immer die allererste Wahl.

Generalvertretung Schweiz und FL:
ALTREDA AG, Max-Högger-Str. 2, 8048 Zürich
Tel. +44 1 432 09 00, Fax +44 1 432 09 04
E-Mail: info@altreda.ch
www.altreda.ch

Kenwoods neues **TK-3201 ProTalk** setzt bei den professionellen PMR446-Geräten Maßstäbe in Sachen Leistung und Ausstattung. Sein funktionales Design und die kleinen Abmessungen sorgen dafür, daß sich das Gerät einfach bedienen und gut festhalten läßt. Wie sein Vorgänger, das legendäre **TK-3101**, ist auch das neue ProTalk äußerst robust und für den täglichen Einsatz bestens geeignet.

- Hart im Nehmen, zuverlässig im Einsatz
- Funktionales Design, einfache Bedienung
- Erlaubt die maximale Sendeleistung im PMR-446 Bereich
- Stabiles Aluminium-Spritzgußchassis
- Entspricht den harten Anforderungen des US Militärstandards MIL-STD 810 C/D/E geschützt gegen Feuchtigkeit, Staub und Erschütterungen
- Erfüllt IP54/55
- Leistungsstarker NiMH-Akku (1500 mAh) mit Schnellladegerät
- 16 Kanäle mit programmierbaren Frequenzen
- Integrierte Vox
- Eingebaute Spracherschleierung
- Vollkompatibel zu allen anderen PMR446-Funkgeräten
- Anmelde- und gebührenfrei

www.altreda.ch



K E N W O O D M E A N S B U S I N E S S